

Dieses Dokument liefert eine
Zusammenfassung über den Stand der
einzelnen Aktionen in den
Handlungsfeldern.

Aktueller Stand:

25.01.2017

Sachstand Handlungsfelder
Kommunales
Gebietsrechenzentrum Koblenz
kgrz HaFeUe 2020



Andreas Sartorius



Sachstand Handlungsfelder Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz

kgrz HaFeUe 2020

Inhalt

Einleitung	2
Handlungsfelder	2
Strategie	3
Innere Organisation	6
Personalmanagement	8
Rechenzentrumsbetrieb.....	10
Projektarbeit.....	11
Technische Strategie	12
Betriebswirtschaft.....	12
Sonstiges.....	14
Ausblick	15

KGRZ



Dokument Information

Titel: kgrz_HaFeUe_2020

Version: 1.4

Datum: 25.01.2017

Ersteller: Andreas Sartorius

Status: freigegeben

Verantwortlich: KGRZ-Leitung

Vertraulichkeit: Vertraulich

Empfänger:

Amt für Personal & Organisation

Werkausschuss

& KGRZ



Einleitung

Das Dokument Übersicht Sachstand Handlungsfelder wird fortlaufend fortgeschrieben und dient lediglich der Darstellung des Zielerreichungsgrades in den einzelnen Aktionen der jeweiligen Handlungsfelder. Grundlagendokument ist das Papier Handlungsfelder für das Kommunale Gebietsrechenzentrum Koblenz (kgrz Handlungsfelder 2020), welches dem Werkausschuss und allen Kolleginnen und Kollegen im Februar 2016 vorgelegt wurde.

Handlungsfelder

Nachfolgend sind die **Handlungsfelder** aufgeführt, der grundsätzliche Lösungs- bzw. Entwicklungsansatz (Aktion) aufgezeigt und kurz dargestellt welchen Stand der Zielerreichung die Aktionen aktuell haben.

Der Aufbau entspricht hierbei immer folgender Darstellung:

Aktion im Handlungsfeld	Darstellung des Sachstands / Zielerreichung
-------------------------	---

Die detaillierte Ausarbeitung der einzelnen Aktionen erfolgt in jeweils eigenen Dokumenten, den Aktionsplänen.

Der hier dargestellte Sachstand bezieht sich auf den **20.01.2017 (Version 1.4)**

Das vorherige Schriftstück bezog sich auf den Stand zum **08.08.2016 (Version 1.3)**

Die Änderungen zum vorherigen Sachstand sind in unterstrichen hervorgehoben.

Soweit Streichungen vorgenommen wurden sind diese zur **Version 1.3 durchgestrichen** dargestellt und zur **Version 1.2** aus dem Dokument gelöscht worden.

Darüber hinaus wurden namentliche Nennungen ab der Version 1.4 anonymisiert, um eine Unterrichtung im öffentlichen Teil der Sitzung vornehmen zu können.





Strategie

<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) ZIDKOR, Verbände, Städte in RLP 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenarbeit im Kommunenhosting (ZIDKOR) wurde erheblich verbessert (KommWis konnte gut integriert werden) • <u>Aktuell gibt es Gespräche mit weiteren Kommunen, die an dem Modell des Kommunenhosting sehr interessiert sind (VG Loreley, LK Birkenfeld, Stadt Idar-Oberstein und Stadt Kirn. Ebenson fragt der Caritasverband Mayen aktuell an, ob ein Housing inkl. DaSi für sie möglich ist.</u> • Aktuell finden intensive Gespräche mit Ludwigshafen und Mainz mit dem Ziel eines deutlich stärkeren gemeinsam umgesetzten IT Betriebes statt. • <u>Mit Ludwigshafen wird weiterhin konkret über eine Zusammenarbeit im Bereich eCollaboration gesprochen.</u> • <u>Die Prüfung einer engeren Zusammenarbeit im Bereich Netzwerk ist aufgrund von Ressourcenengpässen ein wenig ins Stocken geraten und soll Anfang Februar 2017 wieder aufgenommen werden.</u> • Die kommunalen Spitzenverbände sind mit dem KGRZ im Gespräch, um Nutzungsmöglichkeiten des neuen RZ und eine mögliche gemeinsame Aufgabenwahrnehmung abzustimmen. • KommWis wird nach aktueller Planung zumindest 2 Racks im RZ anmieten. • <u>Die KommWis hat Rackspace und Datensicherung im RZ angemietet/ beauftragt.</u> • Es finden Gespräche mit dem Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein statt. Ziel ist die Konsolidierung der IT des GK in das RZ der Stadt Koblenz. Der neue kaufm. Leiter des GK wird voraussichtlich am 29.08.16 unser RZ besichtigen. • <u>Mit dem neuen kaufm. Leiter des Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein (GK) fand eine Besichtigung des RZ statt. Das GK strebt eine möglichst umfassende Auslagerung seiner IT in das RZ an. Im ersten Schritt wurde eine Kopplung der Standorte per Glasfaser beauftragt.</u>
--	---



	<p><u>Sobald diese vorhanden ist soll ein erstes Housing von IT folgen. Im Februar 2017 findet ein weiteres Gespräch statt, bei dem eine Roadmap für die künftige Zusammenarbeit aufgestellt werden soll.</u></p>
<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit bei der Entwicklung der E-Governmentstrategie der Stadtverwaltung Koblenz 	<ul style="list-style-type: none"> Wir arbeiten eng mit der KommWis bei der Auswahl der neuen DMS Landeslösung mit. Wir entwickeln gemeinsam mit dem Hauptamt sowie der Stadtkasse Szenarien für künftige ePayment Möglichkeiten, sowohl im debitorischen als auch kreditorischen Bereich. Dies vor dem Hintergrund der in RLP auszubauenden Landeslösung zum ePayment. Wir sind gemeinsam mit dem Hauptamt an einer Arbeitsgruppe der Städte RLP EGovernment unter Federführung von Ludwigshafen beteiligt. Der ZIDKOR soll für die Mitgliedsstädte und später auch andere Kommunen in RLP eine technische E-Government Plattform in RLP aufsetzen. <u>Hierzu soll eine entsprechende Aufgabenübertragung auf den ZIDKOR erfolgen (WA vom 09.06.2016).</u> Der Stadtrat hat der Übertragung dieser Aufgabe auf den ZIDKOR in seiner Sitzung am 14.07.2016 einstimmig zugestimmt. <u>Die entsprechenden Komponenten befinden sich unter Federführung der KommWis im ZIDKOR bereits im Aufbau.</u>
<ul style="list-style-type: none"> klare Darstellung des Leistungsspektrums 	
<ul style="list-style-type: none"> Etablierung eines InformationsSicherheitsManagement System (ISMS) 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Mitarbeiter des KGRZ wurde zum InformationsSicherheitsBeauftragten (IT SiBe) berufen (Rolle wird zwischen 10 und 17 geteilt) Teilnahme am Landesprojekt läuft noch (ISMS) <u>und soll im 1. Quartal 2017 wieder verstärkt aufgenommen werden.</u> KGRZ hat mit der Ausarbeitung div. Dokumente zum ISMS begonnen Der berufene IT SiBe des KGRZ wurde auch zum IT SiBe Beauftragten für den ZIDKOR bestellt.



	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Für die Stadtverwaltung Koblenz entwickelt sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem KGRZ und dem behördlichen Datenschutzbeauftragten sowie dem behördlichen Geheimnisbeauftragten als auch dem strategischen IT Management im Amt für Personal und Organisation.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung externe Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunenhosting neue Kunden früh ab <u>Herbst 2017</u> • Fidelis gilt es den Erhalt zu sichern Mit Vorlage im WA 09.06.2016 wurde ein Konzept zur Erhaltung der Aufgabe fidelis Personal eingebracht. Das GK beabsichtigt die vollständige Zusammenarbeit mit dem KGRZ bei der PK Abrechnung. Dies wäre ein Fallzahlgewinn von ca. 1.800 Abrechnungen. Das GK hat sich im Juli im Vorstand für die Abrechnung mit dem KGRZ entschieden. Die Verträge werden im August und September aufbereitet. • Verbände wünschen ein Housing im SRZ • Das GK kann sich mittelfristig eine Kooperation mit dem KGRZ zur Sicherstellung seiner IT Aufgaben vorstellen • <u>Die VG Bad Ems wird mit der VG Nassau fusionieren, hierdurch vergrößert sich das Mengengerüst im Bereich Kommunenhosting</u> • <u>Die VG Loreley hat Interesse am Kommunenhosting</u> • <u>Die Stadt Kirn, Idar-Oberstein und der Kreis Birkenfeld streben eine Zusammenarbeit mit dem KGRZ an.</u> • <u>Die KevagTelekom (KTK) strebt eine Nutzung unseres RZ an. Hierbei besteht die Möglichkeit, sofort die Kosten der zweiten (redundanten) Internetanbindung auf die KTK zu verlagern.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • verbessern der Außendarstellung des KGRZ 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von 2 Rollups für Messen und Vorträge (Anlass war die IT2Ko sowie der Pressetermin in VG Bad Ems) • Erstellen eines kleinen Flyers zur Eigendarstellung • Auftragserteilung für Kugelschreiber mit Koblenz verbindet Design und KGRZ



	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Herstellung von Präsentationsmappen und Blöcken • Herstellung von Präsentationsmappen • <u>Herstellung von Kugelschreibern mit KGRZ Logo</u> • <u>Teilnahme an der IT2KO im Mai 2017 mit einem eigenen Stand auf der Messe</u>
--	--

Innere Organisation

<ul style="list-style-type: none"> • engere Abstimmung mit dem Haupt- und Personalamt als originärer Bedarfsträger der IT Leistungen für die SV Koblenz 	<ul style="list-style-type: none"> • 10 und 17 stehen deutlich enger und besser im Dialog – da 10 auch nun die notw. Ressourcen für die org. Begleitung aufbaut. • Die strategische IT Steuerung beim Amt für Personal und Organisation sowie die Werkleitung des KGRZ stehen im ständigen Austausch • <u>Mit der Übernahme eines Mitarbeiters (Abschluss Master Schwerpunkt eGovernment) im Bereich des strategischen IT Management des Amtes für Personal und Organisation wurde dieser Bereich deutlich gestärkt.</u> • <u>Im Bereich Informationssicherheit arbeiten die Kollegen aus den Bereichen Amt für Personal und Organisation sowie dem KGRZ eng zusammen.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Teamstrukturen umbilden 	<ul style="list-style-type: none"> • In den stark unter Druck stehenden ZD wurde dies bereits begonnen • Das KGRZ und das Amt f. Personal und Organisation stimmen sich fortlaufend ab. • Die neue Teamstruktur wurde entwickelt und wurde im WA am 09.06.2016 vorgestellt. • <u>Im Bereich Zentrale Dienste und eCollaboration werden die neuen Teams im August und September gebildet.</u> • <u>Die neue Teamstruktur (WA vom 09.06.2016) ist überwiegend umgesetzt. Es braucht nun noch eine gewisse Zeit, bis sich die neue Struktur eingespielt hat.</u>



<ul style="list-style-type: none"> • Helpdesk und Supportstruktur optimieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Neue Helpdesk ist zum 01.07.2016 gestartet. <u>Seit Mitte Januar 2017 sind alle IT Beauftragten der Fachdienststellen in den Prozess integriert.</u> • <u>Ab April 2017 soll der flächendeckende Einsatz des Helpdesk folgen.</u> • Support soll ab 2017 neu strukturiert werden • <u>Die Teamleiter IT Technik & Anwendungssupport sind aktuell dabei den Support aus Prozesssicht zu optimieren.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Neujustierung von strategischer und operativer Führung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die hierfür erforderlichen Umbildungen sind noch in der Abstimmungsphase • Auch hier wird im neuen Personal/Organisationskonzept dem Erfordernis der klaren Kompetenztrennung deutlich stärker Rechnung getragen (WA 9.6.16) • Die Planung sieht eine Dreiteilung auf der oberen Leitungsebene vor und setzt dies dann in der operativen Ebene im Team fort. <ul style="list-style-type: none"> · Allgemeine Organisation & Prozesssteuerung und Gesamt-Personalführung · Technische Gesamtleitung, Konzeption und Weiterentwicklung · Kaufmännische Führung des Eigenbetriebes • <u>Im Sinne dieser Dreiteilung auf der oberen Führungsebene des KGRZ wurden auch die Personalausreibungen umgesetzt:</u>
<ul style="list-style-type: none"> • interne Prozesse neu definieren 	<ul style="list-style-type: none"> • bisher nur Sammlung von Prozessen zur Gestaltung sind wir leider noch nicht gekommen. • Es wird eine Modellierung der Prozesse im BPMN 2.0 Modell (Business Process Model & Notation (BPMN)) angestrebt, um ggf. hieraus elektr. Workflows ableiten zu können. • <u>Ein Vertreter der Werkleitung des KGRZ nahm an der Schulung zur Prozessdarstellung des Amtes für Personal und Organisation teil.</u> • <u>Als erster Prozess wird der Prozess vom Bedarf bis zur Rechnungsbegleichung /Verbuchung im KGRZ modelliert.</u>



Personalmanagement

<ul style="list-style-type: none"> • Führungsleitlinie 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Vertreter der Werkleitung nahm an der Arbeitsgruppe auf der Ebene der SV Ko teil • <u>Die Führungsleitlinien wurden veröffentlicht.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterqualifikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept muss noch entwickelt werden • <u>Eine grundsätzliche Ausrichtung des Schulungskonzeptes wurde im Leitungsteam des KGRZ beschlossen</u> • <u>Im 1. Quartal 2017 stellen die Teamleiter die aus Ihrer Sicht gesehenen Schulungsbedarfe zusammen.</u> • <u>In einem zweiten Schritt soll mit Hilfe eines professionellen Partners ein Schulungskonzept über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erarbeitet werden.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Personalbindung und -gewinnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwarten der neuen Entgeltordnung und Diskussion mit 10 über Möglichkeiten • Mit Abschluss des neuen Tarifvertrages wurde auch die neue Entgeltordnung verabschiedet. • Die Werkleitung hat mit Amt 10 bereits ein Auftaktgespräch zur Frage der Eingruppierungsregelungen im IT Bereich für den 21.06.2016 vereinbart. • Es stehen dringende Personalgewinnungsmaßnahmen im Bereich des KGRZ an. Vorlage WA 09.06.16 • <u>Für die vakanten Stellen wurden Ausschreibungen und Auswahlverfahren durchgeführt.</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Nachfolge Techn. Leitung</u> ○ <u>Nachfolge kaufm. Leitung</u> ○ <u>Nachfolge Anwendungsbetreuung fidelis</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauen und Transparenz schaffen <u>(Das Betriebsklima im Fokus der Führung)</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stimmung (Betriebsklima) im KGRZ hat sich merklich verbessert. Beim Betriebsausflug 2016 nahmen so viele Kolleginnen und Kollegen teil, wie seit Jahren nicht mehr. • <u>Auch bei der Weihnachtsfeier 2016 nahmen sehr viele Kolleginnen und Kollegen teil.</u>



	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Durch die Verbesserung der räumlichen Situation im KGRZ konnte ebenfalls eine spürbare Entspannung festgestellt werden.</u> • <u>Für den weiteren Umbau im Innenbereich wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen eines Ideenwettbewerbs beteiligt.</u> • <u>Künftig soll bei allen konzeptionellen Fragestellungen die Beteiligung der Teams sichergestellt werden.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräftequalifikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Wird aktiv gefördert und auch genutzt • Die zweite Management Ebene muss noch besser integriert werden
<ul style="list-style-type: none"> • Personalbedarfsplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Mit Blick auf den Bericht des LRH, welcher den Personalbestand des KGRZ als ausreichend ansieht, wird hier im 1. Quartal 2017 gemeinsam mit dem Amt für Personal und Organisation eine entsprechende Stellungnahme und damit auch Richtungsfestlegung zur Personalausstattung des KGRZ zu erarbeiten sein.</u> • <u>Vor dem Hintergrund einer immer stärkeren Komplexität und Durchdringung mit IT in allen Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung, kann der Haltung des LRH aus Sicht der Werkleitung nicht gefolgt werden.</u> • <u>Es gilt jedoch weiterhin, den stetigen Zuwachs an Personalbedarf mit Mechanismen wie Interkommunale Zusammenarbeit und Projekt- sowie Prozessoptimierung einzudämmen.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Stellenbewertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Stichwort – neue Entgeltordnung • Bewertung wird wie oben erwähnt im Dialog mit dem Haupt- und Personalamt angegangen (Start 21.06.16) • Ein Vergleich mit Ludwigshafen und Mainz konnte erstellt werden. Hier liegt Koblenz regelmäßig unter der Bewertung von Lu & Mz. Vorlage im WA am 09.06.2016 • <u>In einer Besprechung mit Vertretern des Amtes für Personal und Organisation sowie der Werkleitung des KGRZ am 25.11.2016 wurde ein</u>



	<p><u>Arbeitsplan zur Umsetzung der neuen Entgeltordnung IT vereinbart.</u> <u>Ziel ist eine umfassende Aktualisierung der vorhandenen Arbeitsplatzbeschreibungen sowie Bewertungen.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Die ersten Stellenbeschreibungen wurden aktualisiert und von der Organisation des Amtes für Personal und Organisation bewertet.</u>
--	--

Rechenzentrumsbetrieb

<ul style="list-style-type: none"> • Management 	<ul style="list-style-type: none"> • Command Die Erfassung ist <u>nahezu vollständig</u> erfolgt.
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • BSI Normal Ausrichtung SRZ • <u>Die einzeln abzuarbeitenden Bausteine zur Dokumentation und Herstellung der geforderten Sicherheitsstandards aus den Ergebnissen des Landesprojektes ISMS werden ab dem 1. Quartal 2017 wieder verstärkt</u> • <u>Der IT-SiBe Beauftragte des KGRZ hat jetzt wieder die notwendigen zeitlichen Ressourcen hierfür bekommen</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 7x24 grds. möglich • Hier fehlt es an klaren Formulierungen der Bedarfe und ggf. der Bereitschaft dies auch zu bezahlen • <u>Die Werkleitung erarbeitet aktuell einen Entwurf zur Regelung einer Rufbereitschaft für das KGRZ, die sowohl für den Fall von Cyberattacken als auch systemgefährdender anderer Ereignisse ein Handeln zur Gefahrenabwehr ermöglichen soll.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Zutritt 	<ul style="list-style-type: none"> • ZK Anlage / Einbruchmeldeanlage • Die Anlagen sind bei Feuerwehr und Polizei aufgeschaltet. • <u>Der Zugang zum IT Bereich des KGRZ wurde im Rahmen des Umbau mit einer neuen Tür versehen, welche über einen</u>



	<p><u>biometrisches Zugangskontrollsystem verfügt.</u></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsabgrenzung zwischen Technischer Gebäude Automation (TGA)→(ZGM) und Informationstechnik (IT)→(KGRZ) 	<ul style="list-style-type: none"> • Dialog mit 10 ZGM und 17 wird aktuell intensiv geführt mit ersten Ergebnissen • Operative Ausfüllung steht noch aus. • Das KGRZ treibt diesen Prozess zielgerichtet voran. Von Seiten des ZGM gibt es keinen inhaltlichen Dissens es fehlt jedoch auch an personellen Ressourcen im ZGM. • <u>Die Abgrenzung der Aufgabenbereiche ist weitestgehend abgeschlossen und in Teilen auch bereits schriftlich verfügt.</u> • <u>Der Dialog wird weiterhin sehr konstruktiv zwischen dem ZGM, dem KGRZ und dem Amt für Personal und Organisation geführt.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Nutzerkonzeptes, insbesondere mit Blick auf eine Homogenisierung zwischen externen und internen Nutzern (Service Level Agreements (SLA)) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Entwurf existiert • Nach der Einschwingphase soll dies mit den Verbänden (KommWis) geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Projektarbeit

<ul style="list-style-type: none"> • Regeln zur Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Bisher nur reine Verwaltung der Menge und bestenfalls Priorisierung • Ausnahme SRZ • Die Projektliste wurde überarbeitet und inhaltlich aktualisiert. • <u>Im Rahmen eines „Lessons Learned“ Meetings zum SRZ Projekt wurden die Erkenntnisse für künftige andere Projekte nutzbar gemacht.</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Projekt-Reporting & Controlling 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiv nur im SRZ Projekt
<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenmanagement im Projekt 	



Technische Strategie

<ul style="list-style-type: none"> festlegen allgemeiner technischer Rahmenbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> Implizit in Teilen vorhanden, jedoch zum Teil veraltet Nicht vollst. dokumentiert
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung des technischen Mobile Device Konzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> Erste Ideen und Entwürfe vorhanden
<ul style="list-style-type: none"> Einführung eines vollständigen System Monitorings 	<ul style="list-style-type: none"> PRTG ist fast vollst. Im Einsatz
<ul style="list-style-type: none"> Innovation / Changeprozess 	
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung des technischen E-Government Konzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsam mit den Städten und dem ZIDKOR (Wunsch der Hauptamtsleiter gegenüber dem ZIDKOR) Aufgabenübertragung zur techn. Lösung im ZIDKOR wurde am 14.07.2016 im Stadtrat beschlossen. <u>Die entsprechenden Komponenten befinden sich unter Federführung der KommWis im ZIDKOR bereits im Aufbau.</u>
<ul style="list-style-type: none"> festlegen von Dokumentationspflichten sowie der Umsetzungsregeln hierzu 	<ul style="list-style-type: none"> Richtlinien zur Dokumentation und der Erstellung und Klassifizierung von Dokumenten sind erstellt – noch nicht finalisiert. <u>Erste Dokumentationen werden im Team seit Oktober 2016 nach der neuen Richtlinie erstellt.</u>
<ul style="list-style-type: none"> Homogenisierungsstrategien 	

Betriebswirtschaft

<ul style="list-style-type: none"> Ausbau des Lizenzmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> Start in 2016 Das Thema soll im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit aufgearbeitet werden. In Kaiserslautern wird zurzeit eine Lizenzprüfung intern vorgenommen. Der IT Leiter von KL wird hierzu im Juli 16 berichten. <u>Die Prüfung in KL hat sich hinausgezögert, der Bericht wird uns erst Anfang 2017 zur Verfügung stehen.</u>
---	---



	<ul style="list-style-type: none"> Für den Stellenplan 2017 wird eine Stelle im KGRZ für diese Aufgabe eingerichtet.
<ul style="list-style-type: none"> überarbeiten der Kosten- & Leistungsrechnung 	<ul style="list-style-type: none"> in Teilen erfolgt Prüfung in 2016 <u>In Anlehnung an die Forderung des LRH und in enger Abstimmung mit dem strat. IT Management der Stadtverwaltung Koblenz wurden die Zuordnungen der Kosten- und Leistungsrechnung aktualisiert.</u>
<ul style="list-style-type: none"> verbessern des Auftrags- und des Forderungsmanagement 	
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln von Vertriebskonzepten / Marketing zur Gewinnung von externen Kunden zur Kostendeckung 	
<ul style="list-style-type: none"> Ausbau des Vertragsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> Start in 2016 <u>Eine Vertragssammlung in Form einer zunächst tabellarischen Übersicht befindet sich im Aufbau.</u>
<ul style="list-style-type: none"> anpassen von Abrechnungsmodellen 	<ul style="list-style-type: none"> wird in 2016 begonnen mit Blick auf eine vom Amt 10 und auch LRH gewünschten Vereinfachung Umsetzung des neuen Abrechnungsmodells ab 2016. Die erste Rechnungsschreibung erfolgt im Juni. <u>Die Rechnungen des KGRZ an die Ämter und Eigenbetriebe der Stadt Koblenz wurden für 2016 nach neuen und deutlich vereinfachten Pauschalen auf der Grundlage der angepassten KLR geschrieben.</u>
<ul style="list-style-type: none"> konsolidieren bei Beschaffung & Vergabeverfahren 	



Sonstiges

<ul style="list-style-type: none"> • Verbessern des IT Verständnisses von Benutzern 	<ul style="list-style-type: none"> • Start von Schulungen in 2015 für Azubi und neue MA SvKo
<ul style="list-style-type: none"> • weiterer Ausbau der Verzahnung zwischen der organisatorischen IT Bedarfsplanung (Haupt- und Personalamt), sowie der IT Umsetzungsplanung (KGRZ) 	<ul style="list-style-type: none"> • weiterer Ausbau und Klärung von Abgrenzung befinden sich in einem guten Dialog zwischen 10 und 17 • Das Haupt- und Personalamt verstärkt sich gerade mit Blick auf die organisatorischen IT Fragen aus Sicht des Bedarfsträgers. • Im Bereich E-Govnerment konnte ein hochqualifizierter Mitarbeiter ab dem 01.06.2016 (Uni / Master) für das Team im Haupt- und Personalamt gewonnen werden.
<ul style="list-style-type: none"> • bessere Zusammenarbeit mit den IT Verbindungspersonen in den Fachabteilungen bzw. den externen Stellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Start in 2015 mit Meetings mit den IV/IT Leuten • Schulungskonzept • Neuer Heldpdesk • Am 28.06.2016 <u>fand</u> das erste Jahrestreffen für die IT Verbindungspersonen aus den Fachabteilungen statt. Dies ist künftig fester Bestandteil im städt. Seminarprogramm.





Ausblick ...

Auch in den nächsten 6 Monaten wird es schwerpunktmäßig noch um die Realisierung der Sicherstellung des technischen IT Betriebes am neuen Standort gehen. Hierbei steht insbesondere eine Einschwingphase im Bereich der Zusammenarbeit mit dem ZGM im Mittelpunkt.

Im zweiten Halbjahr wird dann voraussichtlich der weitere Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit noch stärker in den Fokus rücken, da hier gerade mit dem Bau des neuen Rechenzentrums durch die Stadt Koblenz Möglichkeiten geschaffen wurden, die schon heute eine deutliche Nachfrage an uns ausgelöst haben.

Innerorganisatorisch steht für das KGRZ die Teambildung und damit verbundene Personalgewinnung sowie in 2017 die Nachfolgeregelung zur Werkleitung im Vordergrund, um Entscheidungssicherheit und mit Blick auf die kommunalen Partner hohe Verlässlichkeit herstellen zu können, wurden die Aufgabengebiete im neuen Teamkonzept in drei Bereiche aufgeteilt:

- Strategie/Personal/Prozesse & Projekte
- BWL / Lager / Output und Verwaltung allgemein
- IT Dienste & Technik

Die Ausschreibung der Position BWL und IT erfolgte im Dezember 2016.

Es gilt weiterhin das KGRZ von innen heraus zu stabilisieren und mögliche Überlastungsszenarien sowie die hohe Zahl der Überstunden zu vermeiden oder zumindest deutlich zu reduzieren.